

KINDERBUCHPRÄSENTATION

Drei Freunde erobern die Welt

Herbert Schneeweiß aus Frauenkirchen veröffentlicht mit „Chiara und die Bienenfresser“ sein erstes Kinderbuch.

VON KLAUS ZWINGER

FRAUENKIRCHEN / EISENSTADT

Wer Kinder hat weiß, dass es manchmal gar nicht so einfach ist, ihnen abstrakte Konzepte zu vermitteln. Auch der gebürtige Frauenkirchener und nunmehrige Eisenstädter Herbert Schneeweiß stand vor knapp zehn Jahren mit seiner Tochter Isabella erstmals vor dieser kniffligen Herausforderung.

Für Schneeweiß, dessen Berufung, Hobby und Leidenschaft ohnehin im Schreiben liegt, war die Lösung naheliegend: die aktuellen Themen im Leben seiner Tochter in Geschichten zu verpacken, in denen sie selbst die Protagonistin war. Etwa, wenn es darum ging, dass andere Kinder zu einer Geburtstagsfeier eingeladen waren, man selber aber nicht. Mit dem zunehmenden Alter seiner Tochter wurden auch die angesprochenen Themengebiete komplexer. So geht es in „Chiara und die Bienenfresser“ um das Marienkäfermädchen Chiara, den Grashüpfer Dimitri und das Glühwürm-

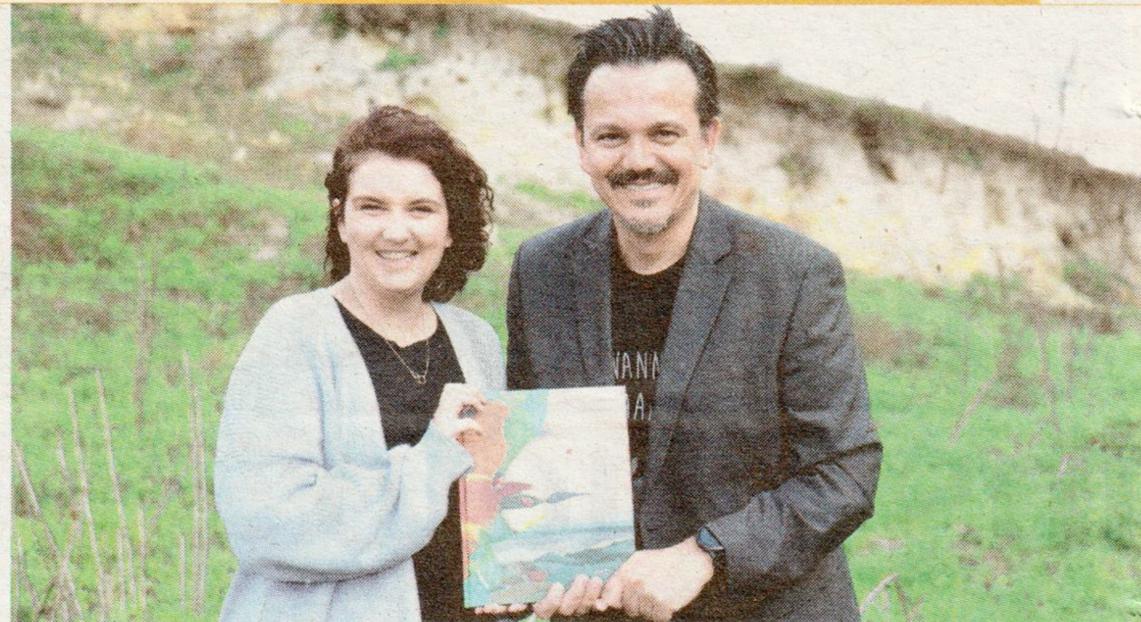
chen Jorge, ihre eigentlich natürlichen Feinde, die Bienenfresser, und das Thema Vorurteilungen. Bis das Werk von Schneeweiß seine heutige Form annahm, vergingen lange Jahre.

Schon 2015 zeichnete sein Vater, Herbert Schneeweiß Senior, erste Skizzen von den Figuren in dem Buch. Für die nun tatsächlich vorliegende Veröffentlichung hat er sich an die Eisenstädter Illustratorin Hilde Renner gewandt, die den Figuren im Buch ihr ausdrucksstarkes Äußeres verlieh.

„Vorlesestopper“ für den rechtzeitigen Absprung

Für die Vorleser im Publikum befindet sich ein besonderes Schmankerl in dem vollständig in Eisenstadt produzierten Buch: den „Vorlesestopper“. In Form eines kleinen Marienkäfers wird im Buch signalisiert, wo gerade ein guter Schlusspunkt in der Geschichte wäre.

„Mir selber ist es schon oft genug passiert, dass ich mir ge-



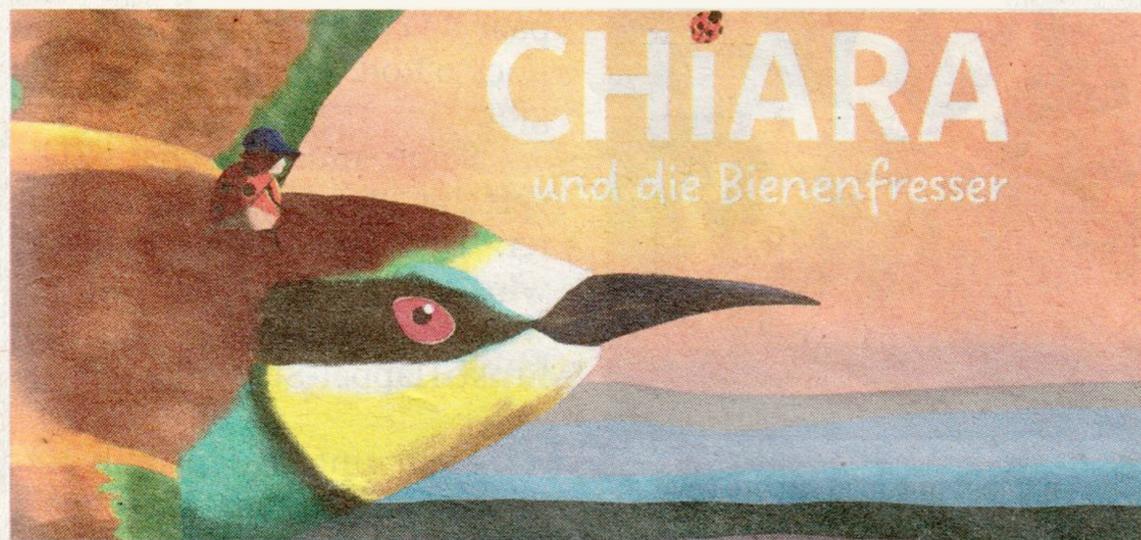
▲ Illustratorin Hilde Renner und Autor Herbert Schneeweiß mit ihrem ersten Buch „Chiara und die Bienenfresser“. Fotos: zVg/Götzinger

dacht habe 'Eine Zeile geht noch' und plötzlich geht die Spannung wieder hoch und die Aufmerksamkeit ist wieder da, obwohl es eigentlich ums Einschlafen gegangen ist“, berichtet Schneeweiß darüber, wie er auf den „Vorlesestopper“ gekommen ist.

Die Veröffentlichung des Buches war Schneeweiß auch deshalb so wichtig, weil er es seiner mittlerweile 12-jährigen Tochter versprochen hatte.

Sollte das Buch gut beim

Publikum ankommen, gäbe es noch reichlich Material. Ganze zehn Abenteuer von Chiara und ihren Freunden haben sich über die Jahre angesammelt, sie würden lediglich auf ihre Illustration warten. „Chiara und die Bienenfresser“ ist erhältlich in den Knotzer-Filialen Neusiedl, Frauenkirchen und Mattersburg, im Golser Lesekistl, im Druckzentrum Eisenstadt, dem Martinsshop und dem Weltladen Eisenstadt sowie unter www.chiarasabenteuer.at.



▲ Das Buch wurde vollständig von der Eisenstädterin Hilde Renner illustriert.